

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

25.02.2025

POLITECNICO DI MILANO, Italien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.09.2024 - 15.02.2025

Studiengang: Energietechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

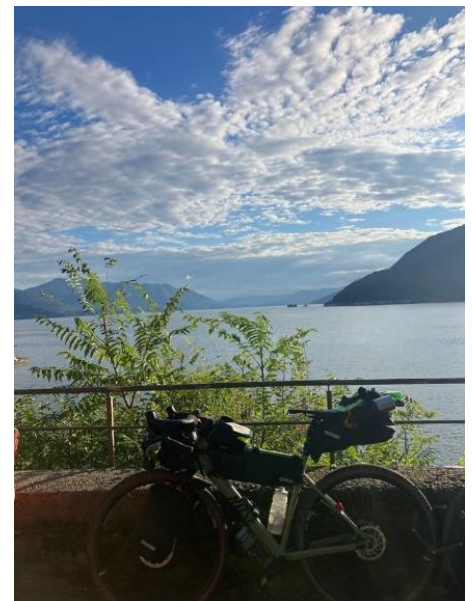
Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung für einen Austausch startet ein Jahr im Voraus, man benötigt diverse Dokumente wie einen Lebenslauf, Motivationsschreiben etc. Im Online-System „Mobility Online“ ist das Ganze gut gegliedert und übersichtlich. Man arbeitet einfach die Punkte nacheinander ab, muss dabei nur etwas Zeit investieren.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule geht in einem Rutsch mit dem Verfahren bei Mobility Online wenn man die Punkte abarbeitet. Nur für das Learning Agreement muss man per E-Mail etwas hin- und herschreiben, was aber auch kein großes Drama ist. Vor Anreise sollte man schon einmal den „Code Fiscale“ beantragen, das geht ganz einfach per E-Mail. Alles nötige dazu sollte auf Google zu finden sein.

Die Anreise war auch schon ein Highlight für mich: Angereist bin ich mit meiner Cousine zusammen aus dem Münsterland mit dem Fahrrad. Das war eine wunderschöne Tour die ich jedem nur ans Herz legen kann.



Unterkunft & Kosten

Mailand ist eine sehr geballte Stadt, wodurch sich die Wohnungssuche nicht so einfach gestaltet und Wohnraum teuer ist. Es gibt diverse Telegramm und Facebook Gruppen wo Wohnraum geboten wird. Ich habe die Webseite "www.spotahome.com" genutzt und dadurch problemlos ein Zimmer gefunden. Allerdings zahlt man hier eine Gebühr (ich meine zwischen 100 und 200 €). Wenn man sich diese sparen möchte sollte man früh anfangen Facebook und Telegramm Gruppen zu durchforsten.



Ich habe recht nah am Bovisa Campus in einer 9er WG gelebt und mir ein Zimmer geteilt. Das ist üblich in Mailand. Für das halbe Zimmer habe ich insgesamt ca 630 € monatlich gezahlt. Die monatliche Miete betrug 510 €, allerdings musste ich meinem Vermieter recht hohe Verwaltungsgebühren (ca 700 € einmalig) bezahlen, die ich leider erst mit dem Vertrag bekommen habe. Deshalb sollte man bei den Mietangaben bei Angeboten vorsichtshalber noch etwas Puffer einplanen.

Die Wohnung war zwar echt teuer aber dafür gemütlich und gepflegt. Insgesamt hatten wir 5 Schlafzimmer: 4 Doppel- und ein Einzelzimmer. Außerdem eine große Wohnküche und 3 Bäder. Ich finde die Erfahrung echt cool mal mit so vielen Menschen zusammen zu wohnen. Da ist Abends immer ein bisschen was los in der Bude. Wir haben uns auch sehr gut verstanden und viele coole Sachen zusammen erlebt. Für mich persönlich war auch das mit dem Zimmer teilen gar kein Problem. Ich habe mich schnell dran gewöhnt und fast immer gut geschlafen.

Insgesamt sind die Lebenskosten höher als in Deutschland. Dafür ist Essen gehen etwas günstiger.

Wenn man unter 25 Jahren alt ist kann man für Mailand ein Bus und Bahnticket für 20 € bekommen. Ab 25 kostet das Ganze 40 €. Man kann sich aber auch problemlos ohne das Ticket per Bus und Bahn bewegen. An jeder Bahnstation und in jedem Bus kann man seine Karte an ein Lesegerät halten. Man zahlt dann 2,20 € für 90 min. Mit den Öffis ist auch alles gut erreichbar.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 630 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung



In der Woche vor Semesterbeginn fand eine Orientierungswoche statt, in der alle organisatorischen Abläufe erklärt und die Angebote des ESN vorgestellt wurden. Zusätzlich habe ich mich für das Buddy Programm der Politecnico angemeldet, bei dem Austauschstudierende von erfahrenen Studierenden begleitet werden. Besonders zu Beginn war das für mich eine große Hilfe.

Den Großteil meiner Orientierung habe ich jedoch durch den Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus meinen Kursen gewonnen. Wenn man Fragen hat, findet man immer jemanden, der einem gerne weiterhilft.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe im Bereich Energy Engineering studiert und folgende Module belegt:

Wind, Hydro and Geothermal Power Generation (8 ects)

Solar and Biomass Power Production (8 ects)

CFD for Energy Engineering (8ects)

Chemical Processes for Energy Vectors (8 ects)



Ich fand alle Kurse sehr interessant und würde auch im nachhinein sagen, dass ich fachlich viel mitgenommen habe. Allerdings ist die Politecnico sehr anspruchsvoll! Das Niveau ist von der Schwierigkeit der Prüfungen okay, allerdings wird echt viel erwartet. Pro Modul hat man 6 Zeitstunden an Vorlesung die Woche. Dazu kommen meist 3 Prüfungsleistungen, die teilweise während des Semesters schon starten. Für 3 der 4 Module hatte ich jeweils ein Projekt, eine „Theorieprüfung“ wo Theoretische Zusammenhänge schriftlich ausformuliert werden sollen und eine Prüfung wo Aufgaben gerechnet werden. Für ein Modul musste ich zusätzlich in einer Gruppe drei Hausarbeiten schreiben.

An der Politecnico kann man jede Prüfung so oft man möchte schreiben. Es ist gängige Praxis, Prüfungsleistungen ablehnen oder zur Prüfung zu erscheinen, ohne diese abzugeben. In der Prüfungsphase werden die Prüfungen mehrfach angeboten (ca alle 2 Wochen) wodurch man sich selber etwas organisieren kann wie es einem passt. Allerdings ist die Prüfungsphase trotzdem extrem eng getaktet. Die Profs sind aber recht entspannt, man kann die Prüfungen auch aus Deutschland online schreiben.

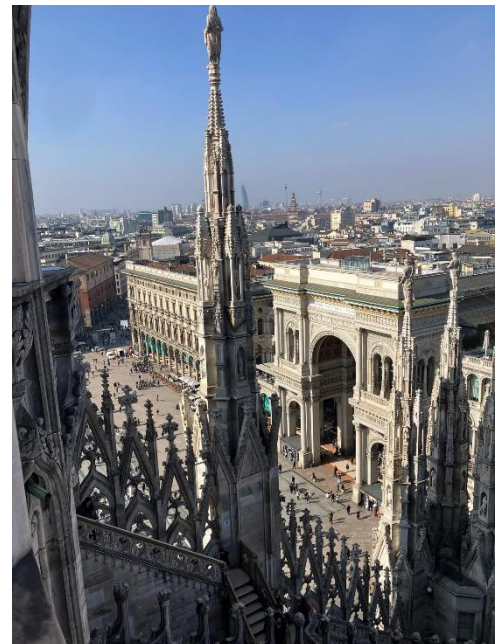
Das Organisatorium der Politecnico ist gut. Alle Kurse werden aufgezeichnet und nachher online zur Verfügung gestellt. Das online System finde ich gut strukturiert und übersichtlich.

Der gesamte Master „Energy Engineering“ an der Politecnico ist in englischer Sprache. Auf dem Campus kommt man auch super mit Englisch zurecht.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Generell sind die Leute am Campus sehr offen und man kommt ganz gut mit Leuten ins Gespräch. Durch die Projektgruppen habe ich ein paar Italiener kennen gelernt mit denen ich dann viel Zeit am Campus verbracht und mir hier und da ein paar nette Bars zeigen lassen habe. Nebenbei habe ich noch als Werkstudent gearbeitet. Als sportlichen Ausgleich habe ich mich in einem Boxclub angemeldet, wo ich nicht nur fit geblieben bin, sondern auch einige tolle Leute kennengelernt habe. Ansonsten habe ich auch viel Zeit mit meinen Mitbewohnern verbracht, die auch alle Erasmus Studenten waren.

An den freien Wochenenden haben wir oft Tages-Trips unternommen um die umliegenden Städte und Seen zu erkunden. Es werden aber auch vom ESN Hobby spezifische WhatsApp Gruppen organisiert wie z.B. Wandern, Fußball, Rad fahren etc. worüber man gut Leute mit gleichen Interessen findet. Wer gerne draußen unterwegs ist, findet in der Umgebung von Mailand zahlreiche Möglichkeiten: Die Seen Norditaliens, die Alpen oder die Hügel der Lombardei sind perfekt für Wochenendausflüge, Wanderungen oder Radtouren.



Ein besonderes Highlight in Mailand ist die Aperitivo-Kultur. Viele Bars bieten abends zu einem Getränk ein Buffet oder kleine Snacks für einen schmalen Kurs an. Besonders in den Vierteln Navigli und Brera gibt es viele gemütliche Bars.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Zusammengefasst habe ich viele schöne Erfahrungen gesammelt und mich persönlich und fachlich weiterentwickeln können. Aber ich habe auch sehr viel gearbeitet, vor allem die Prüfungsphase war eine echte Herausforderung. Mailand ist eine schöne Stadt. Es gibt den einen oder anderen schönen Park, gemütliche Viertel und natürlich gute Pizza. Ein paar Tipps von mir sind:



Auf einen Aperitiv, eine Pizza oder ein paar Bier ins Navigli-Viertel

Der Mailänder Dom – lohnt sich meiner Meinung nach auch mal oben drauf zu klettern

Parco Sempione

Wenn man gerne Laufen geht ist Parco Nord perfekt: da kann man richtig Kilometer machen

Ausflug zum Comer See

Wer sich für Mode interessiert sollte auf jeden Fall bei der Fashion-Week vorbei schauen

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	rwiemers@outlook.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?	Ja